



LandFrauen

digital engagiert.



INHALT

Vorwort	3
---------	---

THEMEN

Gerechte Chancen	4
LandFrauen und Landwirtschaft	5
Ländlicher Raum	6
Zukunft Ehrenamt	7
Kompetent im Alltag	8

dlv-PROJEKTE

Selbst ist die Frau	9
Junge LandFrauen	10
LandFrauenGuides	11
Ghana	12

KOOPERATIONSPROJEKTE

LandFrauen-Studie	13
Digitaltag	14

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Öffentlichkeit erreichen	15
Unsere Veranstaltungs-Highlights	16

ANHANG

Das dlv-Präsidium	23
Der dlv-Bundesvorstand	24
Die dlv-Bundesgeschäftsstelle	25
Die Gremien des dlv	25
Die Fachausschüsse und ihre Agenda 2020	26
Der dlv stark im Netzwerk(en)	27
Statistischer Arbeitsbericht	30
Impressum	35

VORWORT



Liebe LandFrauen,
liebe Leserinnen und Leser,

wohl niemand hätte eine Voraussage treffen können, wie das Jahr 2020 verlaufen würde. So haben wir uns alle in kürzester Zeit auf das Leben mit einem gefährlichen Virus und das Handeln in einer Pandemie einstellen müssen. Eine Situation, die uns bis heute sehr beschäftigt, weil sie nicht nur Auswirkungen auf die mentale Verfassung von uns allen, sondern auch auf das Miteinander in unserem Verband, auf die Kommunikation und die Teilhabe an privatem und öffentlichem Leben hat.

Bei allen notwendigen Veränderungen, die die Pandemie ausgelöst hat, können wir als dlV dennoch auf die Vielzahl von Aktivitäten, das enorme Engagement und die neuen Wege verweisen, die LandFrauen gegangen sind, und wie sie sich verändert oder neu in ihrer Arbeit vor Ort aufgestellt haben. Das war eine kräftezehrende Aufgabe. Trotzdem, das sagen wir mit Fug und Recht, haben LandFrauen bundesweit Großartiges im Jahr Eins der Pandemie geleistet, haben sich ihrer Verantwortung als Teil eines der größten Verbände im ländlichen Raum würdig erwiesen und ihre Agilität bewiesen.

Als bundesweit wirkender Verband konnten wir LandFrauen trotz alledem 2020 unsere Kernthemen und Forderungen setzen: ob in Gesprächen mit Mitgliedern des Bundestages, dem BMFSFJ und dem BMEL, bei der Mitarbeit in der Zukunftskommission Landwirtschaft, der Etablierung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt oder durch Kooperationen wie dem Digitaltag. Wir haben uns Gehör verschafft und die Interessen der LandFrauen stark vertreten.

Auch wenn die Digitalisierung anfangs manchen Landes- oder Ortsverband vor große Herausforderungen gestellt hat, so wissen wir, dass das Jahr 2020 der Digitalisierung im Ehrenamt einen enormen Schub gegeben hat. Inzwischen finden LandFrauenveranstaltungen ganz selbstverständlich digital oder hybrid statt, können Gremiensitzungen und Wahlen digital abgehalten werden, liegt das LandFrauenleben nicht brach, sondern erweist sich entsprechend digitaler Bildung und Infrastruktur als neuer, gangbarer Weg.

Schweren Herzens mussten Veranstaltungen wie der Deutsche LandFrauentag abgesagt werden, konnten nur in einem kurzen Zeitkorridor reale Treffen von LandFrauen stattfinden. Aber das ehrenamtlich schlagende Herz hat durchgehalten und darauf dürfen wir alle stolz sein. LandFrauen sind eine aktive Gemeinschaft. Viele haben ihren Beitrag geleistet. Deshalb schauen wir nach vorn. Bei allen, die uns auch 2020 als Unterstützerinnen oder Kooperationspartner, als Verbündete und in guter Partnerschaft zur Seite standen, bedanken wir uns herzlich. Seite an Seite gehen wir die nächsten Schritte und freuen uns auf den vor uns liegenden gemeinsamen Weg.

Herzlichst Ihre

Petra Bentkämper
Präsidentin

Herzlichst Ihre

Daniela Ruhe
Hauptgeschäftsführerin

THEMEN

Gerechte Chancen



„Frauenpolitisch ist das Jahr 2020 eine große Herausforderung. Vieles, was in den vergangenen Jahren mühsam erstritten und erkämpft wurde, scheint in Zeiten wie diesen eine Rolle rückwärts zu machen. Es hat höchste Priorität, zu verhindern, dass Frauen die Leidtragenden der Corona-Krise werden. Der Rückfall in klassische Rollenmodelle – der Mann geht arbeiten und die Frau versorgt die Kinder – muss mit allen Kräften verhindert werden. Aber auch Themen wie Parität, Existenzgründung sowie eine gute medizinische Versorgung bleiben wichtige Themen für uns LandFrauen.“

Ursula Braunewell, Zweite Vizepräsidentin des dlv

dlv-Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik priorisierte das Thema Frauengesundheit für den ländlichen Raum

Frauengesundheit im ländlichen Raum muss zuverlässig sein!

Wenn Frauen gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen oder Arztpraxen aufsuchen wollen, wenn sie Hebammen konsultieren oder Geburtsstationen erreichen möchten, dann müssen sie weite Strecken auf sich nehmen. Inzwischen sind viele ländliche Regionen medizinisch unterversorgt oder von einer Unterversorgung bedroht. Diese unzumutbare Situation für Menschen im ländlichen Raum will der dlv so nicht hinnehmen und hat 2020 das Thema Frauengesundheit zu einem seiner Schwerpunktthemen gemacht.

Mit besonderem Blick auf die geburtsmedizinische und Hebammen-Versorgung im ländlichen Raum haben sich die Mitglieder des Fachausschusses Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik einen Überblick über die Situation verschafft. Gab es im Jahr 2000 bundesweit noch 1.142 Fachabteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, waren es laut Statistischem Bundesamt 2018 nur noch 778. Darüber hinaus ergab eine Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe an Geburtshilfekliniken im November 2017, dass in den vorangegangenen sechs Monaten mehr als 35 Prozent der Kliniken Schwangere mindestens einmal abgewiesen haben. Für LandFrauen war und ist klar: Nur dort, wo eine wohnortnahe medizinische Versorgung sichergestellt wird, sind Bleibe- oder Rückkehrperspektiven für Frauen und ihre Familien vorhanden. Mit seinem [Positionspapier](#) wird sich der dlv auch über das Jahr 2020 hinaus genau dafür stark machen.

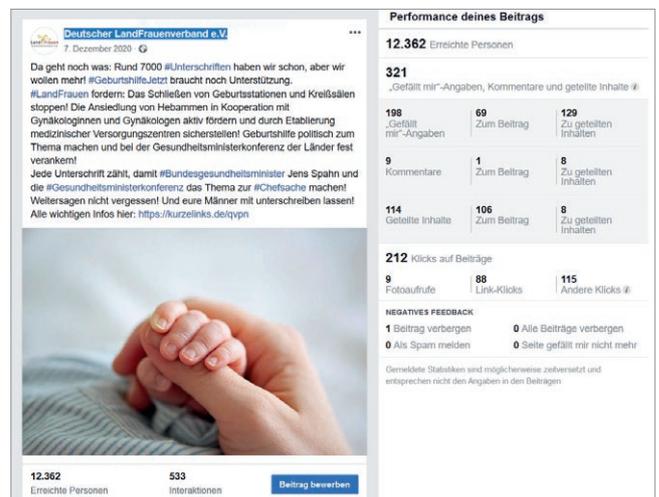
LandFrauen fordern: Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!

Die konkreten Forderungen des dlv:

- Das Schließen von Geburtsstationen und Kreißsälen stoppen!
- Die Ansiedlung von Hebammen in Kooperation mit Gynäkologinnen und Gynäkologen aktiv fördern und durch Etablierung medizinischer Versorgungszentren sicherstellen!
- Geburtshilfe politisch zum Thema machen und bei der Gesundheitsministerkonferenz der Länder fest verankern.

Online-Petition:

<https://www.change.org/Geburtshilfe-im-ländlichen-Raum#GeburtshilfeJetzt>



The screenshot shows a petition page with the following data:

Performance deines Beitrags		
12.362 Erreichte Personen		
321 „Gefällt mir“-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte		
198 „Gefällt mir“-Angaben	69 Zum Beitrag	129 Zu geteilten Inhalten
9 Kommentare	1 Zum Beitrag	8 Zu geteilten Inhalten
114 Geteilte Inhalte	106 Zum Beitrag	8 Zu geteilten Inhalten
212 Klicks auf Beiträge		
9 Follower	88 Link-Klicks	115 Andere Klicks
NEGATIVES FEEDBACK		
1 Beitrag verbergen	0 Alle Beiträge verbergen	
0 Als Spam melden	0 Seite gefällt mir nicht mehr	

Small text at the bottom: Gemeldete Statistiken sind möglicherweise zerbombt und entsprechen nicht den Angaben in den Beiträgen.

THEMEN

LandFrauen und Landwirtschaft



„Den Frauen auf den Höfen eine Stimme geben! Dies ist weiter der Anspruch des dlv, wenn es um die politische und öffentliche Meinungsbildung zum Themenfeld Landwirtschaft und Umwelt geht. Wir bringen uns in die aktuellen Debatten ein, egal ob bei der Zukunftskommission Landwirtschaft, beim Runden Tisch Insektenschutz, bei der Farm-to-Fork-Strategie oder bei der Erarbeitung der Leitlinien zur neuen Gemeinsamen Agrarpolitik, an deren Verhandlungen ich seit über einem Jahr teilnehme und mich mit viel Herzblut für die Belange der Frauen und Familien auf unseren Höfen stark mache.“

Juliane Vees, Erste Vizepräsidentin des dlv

LandFrauen positionieren sich zur Farm-to-Fork-Strategie und dem European Green Deal

Im Herbst 2020 diskutierten die Delegierten des dlv-Fachausschusses Agrarpolitik und Umwelt den Vorschlag der Europäischen Kommission zur Farm-to-Fork-Strategie, der als Teil des European Green Deals dazu beitragen soll, dass die Europäische Union bis 2050 klimaneutral wird. Die Strategie soll vom Acker bis auf den Teller die gesamte Wertschöpfungskette von der Landwirtschaft über die Lebensmittelindustrie und den Handel bis hin zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern beinhalten.

Neben den harten Einschnitten, die der Strategieentwurf mit sich bringt, wurden auch die Chancen in den Blick genommen und diskutiert. Die Fachausschussmitglieder waren sich einig, dass so weitreichende Vorgaben im

Vorhinein notwendigerweise und umfangreich auf ihre Folgen untersucht sein müssen. Im Positionspapier, das verfasst wurde, unterstreicht der dlv, dass alle Glieder der Lebensmittelkette ihren Anteil für eine emissionsärmere Lebensmittelproduktion leisten müssen.

Zukunftskommission Landwirtschaft mit Beteiligung und starker LandFrauenstimme

Im Sommer 2020 beschloss die Bundesregierung, die sogenannte [Zukunftskommission](#) Landwirtschaft einzusetzen, die im September ihre Arbeit aufnahm. Unter den 32 Kommissionsmitgliedern aus den Bereichen [Landwirtschaft](#), Wirtschaft und Verbraucher, Umwelt und Tierschutz sowie der Wissenschaft ist auch die Präsidentin des dlv, Petra Bentkämper. Sie vertritt seitdem [die bestehenden Positionen des dlv](#) und drängt auf eine breite, kooperative Einigung darüber, wie Landwirtschaft in Zukunft aussehen soll und dabei sowohl der Ökonomie als auch der Ökologie gerecht wird, aber auch sozial tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert ist.

In Brüssel wurde derweil unter deutscher Präsidentschaft die Gemeinsame Agrarpolitik der EU neu ausgerichtet. Der dlv hat sich auf nationaler Ebene erfolgreich für eine Verankerung der Gleichstellung der Geschlechter in der GAP eingesetzt.



THEMEN

Ländlicher Raum



„Wir brauchen eine drastische Beschleunigung beim Glasfaser- und Mobilfunkausbau! Es heißt zwar ‚gleichwertige‘ und nicht ‚identische‘ Lebensverhältnisse in der Betrachtung zwischen Stadt und Land, das bedeutet aber nicht, dass eine gute digitale Infrastruktur ein Glücksfall sein muss. Stabiles und schnelles Internet gehört zur Grundversorgung jedes Haushalts und ist heute mehr denn je eine der Voraussetzungen für den Bleibewillen junger Familien und Unternehmen in ländlichen Regionen.“

Jutta Kuhles, Beisitzerin im dlv-Präsidium

Von digitaler Infrastruktur bis zu demokratischer Positionierung – Strategien für die Zukunft

Nur durch gezielte [Förderung von Glasfaser und Mobilfunk](#) kommt schnelles Internet aufs Land. Das war das Ergebnis der Beratungen des dlv-Fachausschusses Ländliche Räume und regionale Entwicklung, der seine Sitzung pandemiebedingt im Herbst online abhielt. Das von der EU initiierte und von der Bundesregierung favorisierte Graue-Flecken-Programm kann den Ausbau zwar maßgeblich voranbringen, aber der dlv vermisst eine Gesamtstrategie für den ländlichen Raum und befürchtet einen Flickenteppich beim Ausbau. Gerade Rand- und Einzellagen dürfen von der Förderung nicht ausgeschlossen werden, fordert der Fachausschuss einhellig. Beim Mobilfunkausbau richtet der dlv seinen Blick auf die von der Politik und Wirtschaft zugesicherte planmäßige Umsetzung bis zum Jahr 2024. Die neu gegründete Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG) müsse zügig mit der Arbeit starten, ungeachtet der grundsätzlichen Kritik an ihrer Errichtung. Begleitend zum Ausbau des Mobilfunks mit 5G-Frequenzen diskutierte der Fachausschuss, dass umfassende Studien zur Sicherheit sowie zu etwaigen Gesundheits- und Umweltauswirkungen durchgeführt werden müssten, damit die Menschen über mögliche Risiken informiert und über die Chancen der 5G-Technologie aufgeklärt werden könnten.

Demokratie beim dlv hoch im Kurs

Der ad-hoc-Ausschuss Demokratie entwickelte bei einer der wenigen möglichen Präsenzsitzungen notwendige Vorgehensweisen und Strategien für die weitere [Ausgestaltung des Themas Demokratie](#) im dlv. Grundlage dafür war die starke Resonanz zum Thema bei gleichzeitig

hohem Unterstützungsbedarf bei den Mitgliedsverbänden und Vereinen an der Basis.

Der dlv brachte [zwei hilfreiche Publikationen](#) zum Thema Demokratie und den Umgang mit Populismus in der Vereinsarbeit auf den Weg. Der Flyer „Freiheit bewahren – Demokratie gemeinsam leben“ gibt Anregungen für die Umsetzung in der Vereinsarbeit. Der Argumentationsratgeber „Weil es auf uns ankommt“ setzt im Umgang mit Populismus auf einen wertebasierten Dialog und demokratische Spielregeln.

Beim dlv-Seminar für Orts- und Kreisvorstände erhielten die Teilnehmerinnen in einem Argumentationstraining praktische Tipps für Interventionen und angemessenes Reagieren auf Populismus. Der Schlüssel dafür ist eine respektvolle Diskussion auf Augenhöhe.

Stimme für die Frauen auf dem Land im Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung

dlv-Präsidentin Petra Bentkämper macht sich als Mitglied im Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung (SRLE) für die Belange der Frauen auf dem Land stark und betont dabei die Notwendigkeit einer geschlechtergerechten Ausgestaltung der Förderpolitik auf EU-Ebene, insbesondere beim Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). In den beiden Stellungnahmen entwickelt der SRLR seine Visionen für starke ländliche Räume in Europa.

THEMEN

Zukunft Ehrenamt



„Pandemiebedingt stand das Ehrenamt vor enormen Herausforderungen. Mit beeindruckender Flexibilität stellten sich LandFrauen den brachial veränderten Bedingungen. Für große Firmen, den öffentlichen Sektor, Verwaltungen und IT-Verbände war es keine Kunst, im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategien Technik und Tools parat zu haben. Für LandFrauen in ihrem Ehrenamt war das ein ganz anderer Schritt: Technische Voraussetzungen, funktionierende Infrastruktur, nötige Softwarekenntnisse zu schaffen – ein ehrenamtlicher Kraftakt, der beherzt angegangen wurde und damit die Verbandsarbeit UND den Zusammenhalt möglich machte.“

Petra Bentkämper, Präsidentin des dlv

Gemeinsam durch die Pandemie – Digitales Ehrenamt

Das Jahr 2020 war eine Herausforderung für die LandFrauenarbeit, jedoch auch ein hervorragendes Beispiel, wie sich LandFrauen mit Mut, Geduld und Willen der Digitalisierung gestellt haben. Für große Firmen oder IT-Organisationen ist es keine Kunst, im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategie Technik und Tools aufzusetzen. Für LandFrauen im Ehrenamt war das ein ganz anderer Schritt: Technische Voraussetzungen, unzureichende Infrastruktur, nötige Softwarekenntnisse – alles zusammen war nicht immer ideal. Aber trotzdem haben sich LandFrauen diesen Bedingungen gestellt und die Verbandsarbeit und den Zusammenhalt gesichert.

Die Pandemie hat allen LandFrauenvereinen viel [Flexibilität und Reaktionsvermögen](#) abverlangt. Was ehrenamtliches Engagement üblicherweise auszeichnet,

der persönliche Kontakt, wurde plötzlich zur gesundheitlichen Gefahr. Zahlreiche Vereinsaktivitäten, der LandFrauentag, Jubiläumsfeiern oder Gremiensitzungen mussten pandemiebedingt abgesagt werden. Nach einem Moment der Stille und einer kurzen Zeit der Neuorientierung war für viele LandFrauen jedoch klar: In der aktuellen Situation war nicht nur Zurückhaltung, sondern auch ein Weitermachen im Ehrenamt gefragt. Bundesweit beteiligen sich LandFrauen am Kampf gegen die Ausbreitung des Corona-Virus. Sie tragen mit ihren vielfältigen Einsätzen und mit ihrer Kreativität beherzt dazu bei, Notwendiges für ihre Nachbarschaft, für die Gesellschaft, für ihre Region zu tun. Ein Ziel des dlv ist es, die digitalen Errungenschaften auch in Zukunft gewinnbringend für den ländlichen Raum einzusetzen.



© FG Trade/iStock



„Durch die Pandemie war das Thema Alltagskompetenzen überall präsent. Das zeigt uns LandFrauen, wie wichtig unsere Forderung nach einem Unterrichtsfach Alltags- und Lebensökonomie ist. Der Nutri-Score mag eine Hilfestellung sein, kann aber die schulische Ernährungsbildung nicht ersetzen. Das Wissen um nachhaltige Ernährung und ressourcenschonendes Haushalten ist ein wichtiger Baustein für mehr Klima- und Umweltschutz. Deshalb ist eine Versorgung mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln nicht nur in der Pandemie wichtig.“

Christine Reitelshöfer, Beisitzerin im dlv-Präsidium

Fortschritte in der Berufsausbildung Hauswirtschaft, Stillstand in der Ernährungsbildung

Einführung des Nutri-Score – nicht das Gelbe vom Ei

Der dlv gehört zu den [Kritikern des Nutri-Scores](#) und bezweifelt seinen Nutzen, weil die Aussagen dieses Labels nur bedingt hilfreich sind. Ob die Verbraucherinnen und Verbraucher im Einzelfall zu einer grün oder zu einer gelb gelabelten Pizza greifen, ist für eine gesunde, nachhaltige Ernährungsführung nicht ausschlaggebend, sondern die Gesamtauswahl an Lebensmitteln, die zu einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Ernährung beitragen – und möglichst noch saisonal und regional sind. Eine weitere, große Schwäche ist die Freiwilligkeit des Labels. Vor einer angestrebten EU-weiten, verpflichtenden Kennzeichnung muss es aus Sicht des dlv zwingend notwendig eine umfassende Evaluierung der dann bekannten Praxis geben.

Der dlv forciert stattdessen eine verpflichtende, umfassende Ernährungsbildung von Klein auf.

Hauswirtschaft – Ausbildungsverordnung endlich novelliert

Nachdem der dlv seit vielen Jahren eine [Novellierung der Ausbildungsverordnung](#) gefordert hatte, erfolgte diese nun endlich. Mit dem neuen Regelwerk wurde die duale Berufsausbildung Hauswirtschaft sowohl strukturell und inhaltlich als auch bei den Prüfungen aktualisiert. Die Ausbildung wird zukünftig nicht mehr nach Einsatzgebieten, sondern nach den Schwerpunkten gestaltet sein. Neben den beiden Schwerpunkten „Personenbetreuende Dienstleistungen“ und „Serviceorientierte Dienstleistungen“ gibt es nun einen – vom dlv forcierten – Schwerpunkt „Ländlich-agrarische Dienstleistungen“. Dies ist ein wichtiger Schritt für die weitere Professionalisierung im Landtourismus.

Eine Umbenennung der Berufsbezeichnung etwa in „Fachkraft für Betreuung und Versorgung“ fand bedauerlicherweise keine Mehrheit.





© Gabriele Heinzel

Selbst ist die Frau – Existenzgründung von Frauen im ländlichen Raum

Mit dem Projekt [„Selbst ist die Frau“](#) sensibilisiert der dlv Frauen im ländlichen Raum für die Existenzgründung als berufliche Option. Zentrale Bausteine des Projekts sind die Gründungslotsinnen und eine Studie zur Situation von Gründerinnen im ländlichen Raum. Das Projekt wurde bis Ende 2020 durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Eine Verlängerung bis Ende Juni 2021 wurde gewährt.

Gründungslotsinnen unterstützen gründungsinteressierte Frauen im ländlichen Raum

Durch den dlv waren 2019 acht LandFrauen mit Gründungserfahrung zu [Gründungslotsinnen](#) ausgebildet worden. 2020 boten sie zahlreiche Workshops rund um die berufliche Selbstständigkeit für gründungsinteressierte Frauen im ländlichen Raum an. Dabei berichteten sie von ihren eigenen Erfahrungen und informierten zusammen mit weiteren Fachleuten über verschiedene Gründungsthemen: von Vereinbarkeitsfragen über die Gründerinnenpersönlichkeit bis hin zur Finanzierung von Gründungsvorhaben. Frauen im ländlichen Raum bekamen so einen umfassenden Einblick in das Berufsbild „Unterneh-

merin“, lernten erfolgreiche Unternehmerinnen kennen und konnten sich mit anderen Gründerinnen vernetzen.

Studie liefert umfassende Erkenntnisse zur Situation von Gründerinnen in ländlichen Räumen

Empirica AG, ein unabhängiges Forschungs- und Beratungsinstitut, verfasste im Auftrag des dlv eine [Studie zur Situation von gründungsinteressierten Frauen und Gründerinnen im ländlichen Raum](#). Bausteine der Studie waren neben zwei Online-Befragungen die Auswertung statistischer Daten, Interviews mit Expertinnen und Experten der Gründungsszene und die Identifikation von Beispielen guter Praxis. Ziel der Studie war es, umfassende Zahlen, Daten und Fakten zu generieren und damit eine Forschungslücke zu schließen. Die Studie wurde im Dezember 2020 veröffentlicht.



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Junge LandFrauen machen sich auf den Weg und stellen Zukunftsfragen

© dlv

„Wir stehn' und wir halten zusammen', heißt es in einem Lied von Heinz Rudolf Kunze. Diese Liedzeile passt – gerade in der Pandemie – hervorragend zu uns LandFrauen. Neue Wege beschreiten auch unsere jungen LandFrauen, deren Alltag nicht selten durch Homeschooling, Kita-Schließung und Homeoffice bei gleichzeitiger Haushaltsführung beeinträchtigt ist. Schnell und unkompliziert haben sie digitale Veranstaltungsalternativen gefunden. Auch auf Bundesebene haben sie sich digital getroffen – und das bestimmt nicht das letzte Mal.“

Elisabeth Brunkhorst, Beisitzerin im dlv-Präsidium

Starkes Netzwerk junger LandFrauen

Digitales Engagement [junger Frauen im ländlichen Raum](#) stärken – so lautete das Thema des [Netzwerktreffens](#) im Herbst 2020 in Berlin, an dem insgesamt 21 junge LandFrauen teilnahmen. In diesem Seminar zeigte der dlv zusammen mit der Digitalen Nachbarschaft auf, wie es gelingen kann, sich ehrenamtlich und sozial zu engagieren und dabei zielführend die sozialen Medien zu nutzen. Die Teilnehmerinnen erfuhren alles Wichtige rund um den sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken sowie die Rechte und Pflichten bei der Nutzung von Medien. Nicht erst durch die Bedingungen in der Pandemie wurde

den jungen LandFrauen klar: Digitalisierung verändert ehrenamtliches Engagement, schafft aber auch neue Möglichkeiten der Vernetzung im ländlichen Raum oder der Teilhabe an politischen und gesellschaftlichen Debatten. Folgende Themenschwerpunkte wurden gesetzt:

Soziale Netzwerke: Kennenlernen und souverän kommunizieren

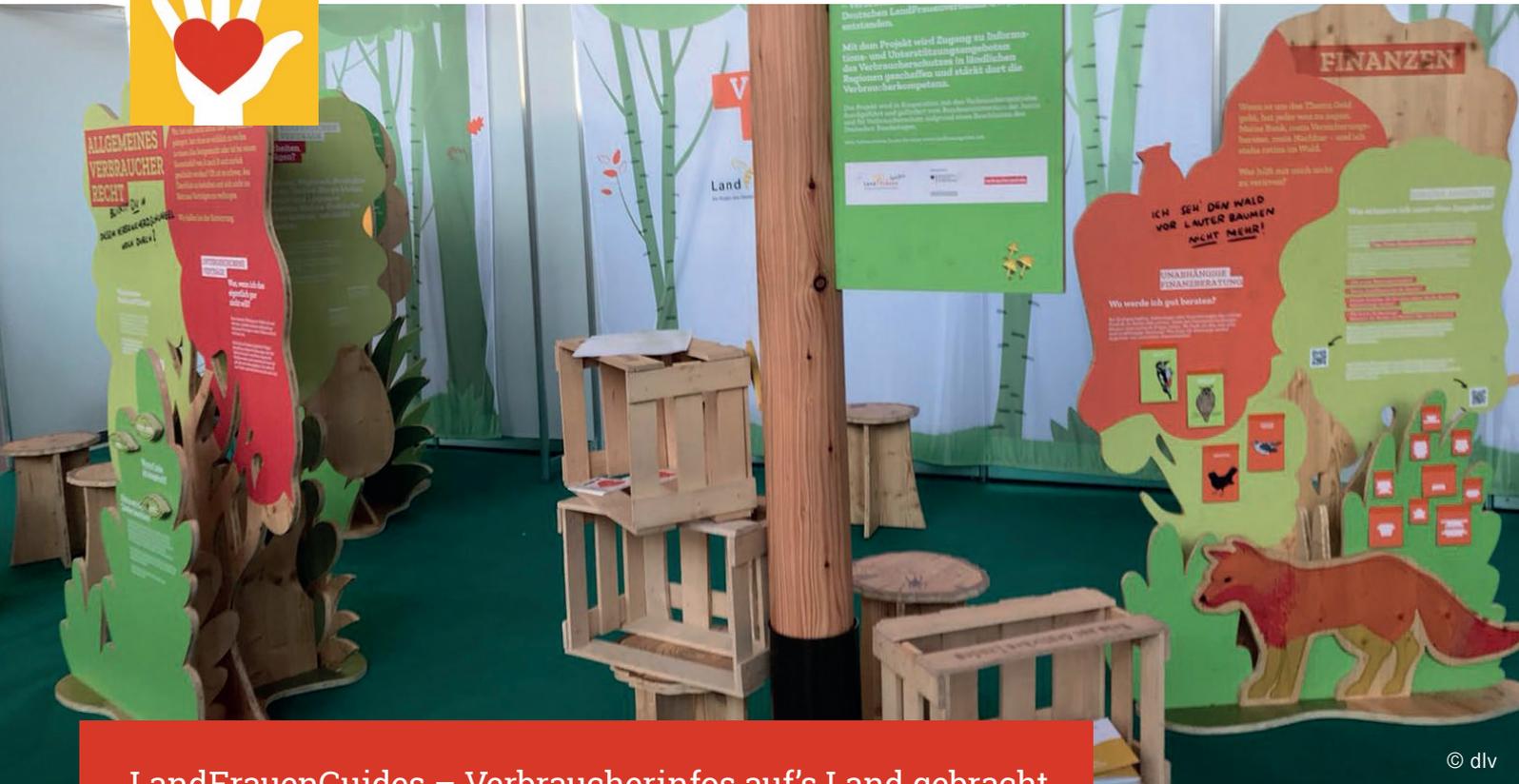
Angefangen bei der Social-Media-Strategie für den eigenen Verein bis hin zu datensparsamen Sicherheitseinstellungen im Social-Media-Profil erfuhren die Teilnehmerinnen grundlegende Tipps, wie sie digitale Plattformen für das eigene Engagement und die Vernetzung sicher und souverän nutzen können.

Fotos und Videos: Rechte klären, online stellen und präsentieren

Von den Grundsätzen der Mediennutzung über das Zitieren nach den Regeln des Urheberrechtes bis hin zu den Voraussetzungen bei öffentlichen Vorführungen von Filmen und Sendungen wurden allgemeine Grundlagen im rechtlichen Umgang mit Fotos und Videos vermittelt.

Erfahrungsaustausch: Ich und mein Verein

In dieser Runde tauschten sich die Teilnehmerinnen über die aktuelle Arbeit in den LandFrauenvereinen sowie Aspekte des digitalen Wandels, der Mitgliedergewinnung, der Interessenvertretung und der Vorstandsarbeit aus.



LandFrauenGuides – Verbraucherinfos auf's Land gebracht

Die Produkt- und Dienstleistungswelt wird immer komplexer – von Altersvorsorge über Online-Dienste bis zu Reisen und Verkehr. Das Problem: Unabhängige Informations- und Beratungsangebote findet man in ländlichen Regionen kaum noch. Im Sommer 2019 startete deshalb das Projekt [„LandFrauenGuides – Verbraucherinfos auf's Land gebracht“](#) mit ehrgeizigen Zielen: 25 ehrenamtlich engagierte und speziell ausgebildete LandFrauen informieren und sensibilisieren Menschen in ihrer Region zu aktuellen Themen des wirtschaftlich-rechtlichen Verbraucherschutzes. Die Veranstaltungen konnten seit dem Ausbruch der Pandemie 2020 nicht wie geplant stattfinden. Aber gerade jetzt war es notwendig, die Verbraucherinnen und Verbraucher über ihre Rechte zu informieren angesichts veränderter Bedingungen und neuer Fragen. Deshalb waren [LandFrauenGuides auf digitalen Pfaden unterwegs](#) und brachten online, per Video oder Podcast den Verbraucherschutz aufs Land.

Mit weiteren Projektbausteinen wie der digitalen Ausstellung „Verbraucherdschungel“, Zeitungsbeilagen und einer Postkartenaktion machte der dlv auf die Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern aufmerksam.

Digital? Aber sicher!

Um LandFrauen für die digitale Welt zu rüsten, bot der dlv Online-Workshops zum Thema [„Digital – aber sicher!“](#) an und widmete sich wichtigen Fragen: Wie erkenne ich Fake News? Welche Rechte habe ich beim Online-Kauf? Und wie schütze ich meine Daten vor Missbrauch?

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz fördert das Projekt bis Ende 2021. Es wird in Kooperation mit den Verbraucherzentralen durchgeführt.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale



LandFrauen in Ghana: Ein erfolgreicher Abschluss und eine motivierende Fortsetzung

Im Mai 2020 hat der dlV sein erstes internationales Projekt [„LandFrauen in Ghana“](#) erfolgreich abgeschlossen, welches vom Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) gefördert und in Kooperation mit dem Grünen Innovationszentrum der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) mit Kooperationspartnern in Ghana umgesetzt wurde. Das Ziel, Kleinbäuerinnen und Frauen in ländlichen Regionen Ghanas für eine gleichberechtigte Teilhabe in der Land- und Ernährungswirtschaft vor Ort zu stärken, wurde wirksam umgesetzt.

Um die Nachhaltigkeit der 2017 begonnenen Aktivitäten zu garantieren, hat der dlV im Juli 2020 sein Folgeprojekt mit ähnlichen Themenschwerpunkten gestartet. Es steht unter dem Motto [„Frauen stärken, ländliche Entwicklung und Ernährung sichern!“](#), da Frauen eine entscheidende Rolle für die ländliche Entwicklung, landwirtschaftliche Produktion und Ernährungssicherung spielen, weltweit. Trotz der Herausforderungen, die die Pandemie auch für die internationale Zusammenarbeit bedeutet, konnte das Projekt im Zeitplan starten. Für den Bereich Ernährungsbildung wurden in einem Workshop drei LandFrauen ausgewählt, die zusammen mit drei Ernährungsexpertinnen des ghanaischen Landwirtschaftsministeriums kooperieren. Reisbäuerinnen aus sechs Frauenverbänden konnten an der wichtigsten Landwirtschaftsmesse in Ghana teilnehmen. Unter dem Motto „Ghanaischer Parboiled-Reis für eine bessere Ernährung!“ bot sich den Frauen die

Gelegenheit, ihren Reis zu vermarkten und sich untereinander zu vernetzen. Dabei konnte die Bedeutung der Produktion lokaler Nahrungsmittel mit Blick auf das wichtigste Grundnahrungsmittel in Ghana untermauert werden.

Zudem wurde in Kooperation mit der Schorlemer-Stiftung ein Süd-Süd-Austausch zwischen bäuerlichen Organisationen aus Ghana und Uganda ins Leben gerufen. Unter dem Thema „Starke Organisationen für eine ländliche Entwicklung – Einblicke aus Ghana und Uganda“ haben sich die Partnerorganisationen des dlV aus Ghana und der Schorlemer-Stiftung aus Uganda bei einem Webinar digital ausgetauscht. Die landwirtschaftlichen Verbände gaben rund 50 Teilnehmenden Einblick in ihre Arbeit vor Ort.

Das Folgeprojekt der dlV-LandFrauen gGmbH mit einer Laufzeit bis 2022 wird im Rahmen des [Globalvorhabens „Stärkung bäuerlicher Organisationen für nachhaltige Agrarentwicklung“](#) der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführt und im Rahmen der „Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger“ durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

KOOPERATIONSPROJEKTE



#Daten #Zahlen #Fakten – Online-Befragung zum Leben und Arbeiten von Frauen in der Landwirtschaft

© BMEL

„Nach einem kurzen Straucheln ist die Online-Befragung zur lang erwarteten LandFrauenstudie gut angelaufen. Aus dem Fragebogen wurde deutlich, wie vielfältig die Rollen von Frauen auf unseren Höfen und in landwirtschaftlichen Betrieben sind. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse, mit deren Hilfe wir die Lebensrealität von Frauen in der Landwirtschaft besser einschätzen können. Dies hilft uns künftig, um gegenüber der Politik die richtigen Forderungen zu formulieren.“

Sibylle Klug, Beisitzerin im dlV-Präsidium

Die [Studie zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft](#), die der dlV als Kooperationspartner mit dem Thünen-Institut für Betriebswirtschaft und der Universität Göttingen im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) durchführt, hat 2020 richtig an Fahrt aufgenommen. Im Frühjahr wurden in mehreren Regionen Deutschlands [Workshops mit Frauen aus der Landwirtschaft](#) durchgeführt, deren unterschiedliche biografische und berufliche Voraussetzungen und Erfahrungen in landwirtschaftlichen Betrieben analysiert und diskutiert wurden. An einem dieser Workshops

hat auch Bundesministerin Julia Klöckner teilgenommen. Ergänzend dazu wurden in Vorbereitung der Studienbefragung zahlreiche Einzelinterviews mit LandFrauen geführt.

Mit der Corona-Pandemie und dem ersten Lockdown mussten zunächst sowohl die Interviews ausgesetzt werden als auch die Workshops pausieren. Die ausschließliche Fortsetzung digital im Netz hat sich als nicht zielführend erwiesen. Dennoch konnte das Herzstück der Studie, die bundesweite Befragung der Frauen rund um die Landwirtschaft, sowohl online als auch auf dem Papier im Spätherbst endlich starten. Der Befragungszeitraum lief bis Mitte April 2021. Erste Ergebnisse der Studie werden für Anfang 2022 erwartet.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KOOPERATIONSPROJEKTE



© Digitaltag

Digitaltag
2020

Digital für alle – Deutsche LandFrauen in einem breiten Bündnis, Digitalisierung in seiner Vielfalt für alle erleb- und greifbarer zu machen

„Digitalisierung funktioniert nur gemeinsam. Wir müssen den Prozess der Digitalisierung demokratisch gestalten: Auch jene Menschen, die Sorge vor der Digitalisierung haben und denen der Zugang dazu fehlt, müssen gehört werden. Damit das gelingt, braucht es eine digitale Infrastruktur, die auch den ländlichen Raum mit einschließt.“

Petra Bentkämper, dlv-Präsidentin

Digitalisierung bietet viele Chancen, aber noch immer können – aus unterschiedlichen Gründen – nicht alle gleichermaßen daran teilhaben. Mit der Initiative „Digital für alle“ stellt sich ein breites gesellschaftliches Bündnis dieser Herausforderung. Zusammen mit 27 Organisationen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft unterstützte der dlv 2020 das Vorhaben, Digitalisierung in seiner Vielfalt erleb- und greifbarer zu machen. Allen Partnern gemeinsam ist das Ziel, die digitale Teilhabe vielfältig zu fördern. Menschen jeden Alters und jedes Bildungsniveaus sollen in die Lage versetzt werden, sich selbstbewusst und selbstbestimmt in der digitalen Welt zu bewegen.

Im Juni 2020 fand dazu erstmals ein bundesweiter Digitaltag statt, an dem mit zahlreichen virtuellen [Veranstaltungen und Aktivitäten überall in Deutschland](#) Wege zu digitaler Teilhabe aufgezeigt wurden. Auch LandFrauen-

vereine und -verbände haben sich mit vielfältigen digitalen Projekten und Angeboten an diesem Tag präsentiert. Dem dlv ist wichtig: Nur gemeinsam lässt sich der digitale Wandel gestalten.

Ein Preis für digitales Miteinander

Digitalisierung ist mehr als der Computer am Arbeitsplatz und das Smartphone in der Jackentasche. Digitalisierung verändert, wie wir uns informieren, kommunizieren und konsumieren. Herzstück der Digitalisierung muss sein, sie gesamtgesellschaftlich zu gestalten. Genau hier setzt der [„Preis für digitales Miteinander“](#) an. Um das Engagement von Menschen im Bereich der Digitalisierung zu würdigen und zu zeigen, was Bürgerinnen und Bürger leisten, sowie um gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, wurde erstmalig 2020 der Preis ausgelobt. Petra Bentkämper vertrat den [dlv in der Jury](#), deren Ziel es war, Projekte auszuzeichnen, die Menschen aus dem digitalen Abseits holen oder Ideen, die andere auf dem Weg in die digitale Welt mitnehmen und sie befähigen, sich darin selbstbestimmt und sicher zu bewegen. Preiswürdig waren auch Ideen, die digitale Technologien für bürgerschaftliches Engagement nutzbar machen, wodurch größere und neue Zielgruppen erreicht werden konnten.



© Cathrin Bach

Was mit Medien: LandFrauen auf allen Kanälen

„Ich wusste gar nicht, wie groß der LandFrauenverband ist, was LandFrauen alles machen und wo sie sich engagieren.“ Aussagen wie diese sind für den dlV nicht überraschend, zeigen aber, um LandFrauen-Themen, frauenpolitische Positionen oder die Vielfalt der Projekte sowie aktive LandFrauen sichtbar zu machen, müssen viele verschiedene Kommunikationskanäle genutzt werden.

- Mit den Pressemitteilungen wird in erster Linie bundesweit die Presse adressiert. Mehr als 2000 Kontaktadressen in Zeitungen und Verlagen, bei Hörfunk, Fernsehen und Onlinemedien, die sich für frauenpolitische Themen oder Engagementpolitik, für Landwirtschafts-, Verbraucherschutz- oder auch Digitalthemen interessieren, wurden erreicht.
- Die Website als „digitales Gesicht“ des Verbandes informiert und vermittelt die wesentlichen Fakten zu allen Themenfeldern, mit denen sich Bundesgeschäftsstelle und Ehrenamt beschäftigen, über den Verlauf von Projekten und aktuelle Mitmachaktionen. 2020 wurde die Website einer sanften Überarbeitung unterzogen, ohne die Wiedererkennbarkeit einzubüßen.
- Verstärkt wurden unterdessen seit Mitte 2020 die Aktivitäten auf den Kanälen der sozialen Netzwerke. Bewährt hatte sich bereits Facebook als Plattform. Hier wurden Mitglieder und Interessierte niedrigschwellig erreicht, Neuigkeiten geteilt, Aktionen und Kampagnen kommuniziert, über Pressemitteilungen informiert.
- Neu hinzu kamen Twitter und Instagram, womit zwei unterschiedliche Zielgruppen erreicht werden sollen. Über Twitter konnten wir die Aktivitäten des dlV stärker Richtung Verbände, Parlamente und Politik kommunizieren. Auf Instagram erreichen wir eine junge Zielgruppe. Beide Kanäle verzeichneten seit dem Start beständigen Zuwachs.



www.facebook.com/DeutscherLandFrauenverband



www.instagram.com/deutscherlandfrauenverband



twitter.com/LandFrauen_dlv

Mit Optimismus, guter Partnerschaft und vielen Ideen –
ein Jahr zwischen Neujahrsempfang
und Zukunftskommission Landwirtschaft

© dlv

Januar 2020



© Bildschön

Das Jahr begann voller Optimismus und es fühlte sich schon ganz selbstverständlich an: der Besuch im Schloss Bellevue zum Neujahrsempfang bei Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seiner Frau Elke Büdenbender. Bundespräsident Steinmeier interessierte sich sowohl für die Stimme der Land-Frauen als auch die Stimmungen im ländlichen Raum. Nur wer ins Gespräch kommt, weiß, wo es unter den Nägeln brennt.

Vom 17. bis 26. Januar präsentierte sich der dlv mit seinen Anliegen und Projekten auf der Internationalen Grünen Woche. Neben vielen interessierten Land-Frauen und prominenten Gästen am dlv-Stand galt die Aufmerksamkeit den aktuellen Kernthemen des Verbandes. Das BäuerinnenForum fokussierte Wege zu einer verlässlichen und gesellschaftlich akzeptierten Agrarpolitik. Rund 220 Anwesende berieten das Für und Wider eines Gesellschaftsvertrages zwischen Landwirtschaft, Politik sowie Verbraucherinnen und Verbrauchern.



© dlv

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

Beim 13. Zukunftsforum Ländliche Räume diskutierten LandFrauen zum Thema „Demokratie und Toleranz entscheiden“, welche Bedingungen zivilgesellschaftliches Engagement auf dem Land braucht, um die Demokratie und das Ehrenamt vor Ort zu schützen.

Der dlv-Stand präsentierte sich ganz im Zeichen eines „Verbraucherdschungels“, der Teil des Projekts „LandFrauenGuides – Verbraucherinfos auf’s Land gebracht“ ist und mit dem der dlv zu mehr Verbraucherkompetenz in ländlichen Regionen beiträgt. Auch die Aktivitäten des Ghana-Projektes und von „Selbst ist die Frau“ fanden ihr aufmerksames Publikum.



Foto: © dlv

März 2020



Auf Augenhöhe mit der Ministerin: Passend zum Internationalen Frauentag lud Bundesfrauenministerin Franziska Giffey den dlv zum Gespräch, an dem Präsidentin Petra Bentkämper und Hauptgeschäftsführerin Daniela Ruhe teilnahmen. Die aktuellen frauenpolitischen Themen des Verbandes, wie die Stärkung von Frauen in Führungspositionen oder die Forderung nach mehr Parität in den Parlamenten und der Kommunalpolitik, die Sicherung der Demokratie,

die Förderung und Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit und das Projekt „Selbst ist die Frau“ standen auf der Agenda. Wie gewohnt war es ein offener und konstruktiver Austausch zu den Forderungen des dlv an die Politik.

Und auch beim Empfang des Bundespräsidenten anlässlich des Internationalen Frauentags kam es zu einem intensiven Austausch. Elke Bündenbender hatte ein offenes Ohr für die LandFrauen.



VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

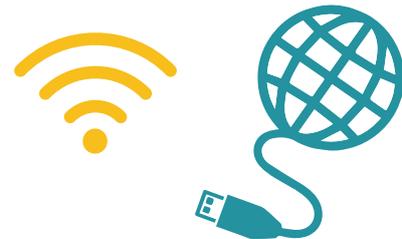
Juni 2020

Im Beisein von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig fand in Neustrelitz (Mecklenburg-Vorpommern) im Juni 2020 der Gründungsakt für die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt statt, in deren Stiftungsrat der dlV berufen wurde.



Digitaltag 2020

Bundesweit fand 2020 erstmals ein Digitaltag statt, an dem sich der Deutsche LandFrauenverband als Partnerorganisation beteiligte und viele LandFrauenvereine vor Ort. Mit dem Workshop „Digital – aber sicher!“ startete der dlV ein Angebot, das unter LandFrauen begehrt ist und seitdem viele Wiederholungen hatte.



Juli 2020

Eigentlich hätte am 1. Juli 2020 der Deutsche LandFrauentag in der Essener Grugahalle stattfinden sollen. Das Programm stand, die Vorfreude war riesig. Alle standen in den Startlöchern. Es war eine schmerzhaft Entscheidung, aber pandemiebedingt notwendig, den Höhepunkt des LandFrauenjahres abzusagen. LandFrauen bleiben optimistisch und schauen nach vorn: Der nächste LandFrauentag kommt bestimmt.



VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

September 2020

Auftakt der Zukunftskommission Landwirtschaft im September 2020: Im Beisein von Bundeskanzlerin Angela Merkel fand die konstituierende Sitzung der Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) statt. Das Gremium soll Empfehlungen und Vorschläge für die Zukunft der Landwirtschaft in Deutschland erarbeiten,

die ökonomisch, ökologisch und sozial tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert sind. Die Expertise von dlv-Präsidentin Petra Bentkämper fließt seitdem in die Kommission und in die Arbeitsgruppe Soziales der Zukunftskommission ein.



Oktober 2020

Pünktlich auf die Minute erschien Bundesumweltministerin Svenja Schulze zum Besuch beim Deutschen LandFrauenverband im HdLE. Mit dem dlv-Präsidium diskutierte die Ministerin intensiv über die Zusammenhänge von Landwirtschaft und Umweltfragen, über Insektenschutz und nachhaltiges Produzieren, Frauen in Politik und Führung und die aktuelle Situation und Lage der Familien auf den Höfen.



VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS



Höhepunkt alljährlich im Oktober ist die Übergabe der Erntekrone anlässlich Erntedank. 2020 fand der Festakt auf dem Bildungsgut Sankt Benno in Schmochwitz in der Oberlausitz statt. Den dlv vertraten Präsidentin Bentkämper und der LandFrauenverband Sachsen. LandFrau Elke Lindenberger, Vorsitzende vom Orts-

verein Schwarzkollm, übergab im Auftrag des dlv die von sächsischen LandFrauen aus Görlitz, Melaune, Bautzen und Schwarzkollm gebundene Erntekrone an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Trotz Corona, aber mit Abstand entwickelten sich intensive Gespräche beim anschließenden Rundgang.

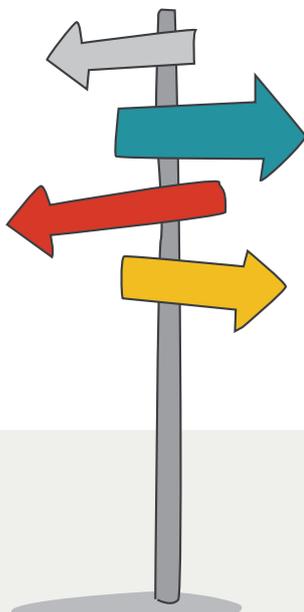


Dezember 2020

Druckfrisch erschienen zwei Publikationen zum Thema Demokratie, mit denen die Verbände und Vereine vor Ort gute Argumentationshilfen in die Hand bekommen, um zunehmendem Populismus und rechten Tendenzen im ländlichen Raum etwas entgegenzusetzen zu können.



[Zur Broschüre: Weil es auf uns ankommt – Über den demokratischen Umgang mit Populismus](#)



Pünktlich zum Jahresende kam auch die „Gründerinnen-Studie“ aus dem Projekt „Selbst ist die Frau“ aus der Druckerei. Neben der wissenschaftlichen Analyse und wichtigen Zahlen und Fakten zur Situation von Gründerinnen im ländlichen Raum werden in der Studie Initiativen vorgestellt, die Gründerinnen im ländlichen Raum unterstützen: Wichtige Informationen für alle, die über ein Gründungsvorhaben nachdenken und für alle Beratungsstrukturen.



[Zur Studie: Selbst ist die Frau – Studie zur Situation von gründungsinteressierten Frauen und Existenzgründerinnen im ländlichen Raum](#)

Das dlv-Präsidium



„Die Corona-Pandemie ist zweifellos gekennzeichnet durch Verlust und Verzicht. Trotzdem oder gerade deshalb hat sie uns in der Verantwortung füreinander geprägt, Werte relativiert und uns Berge versetzen lassen.“

Petra Bentkämper

„Welch' großes Opfer Corona gerade unseren jungen Menschen abverlangt, die, ohne viel zu klagen, ein Jahr ihrer Jugend ohne ihre Freundinnen und Freunde erleben, nötigt mir den allergrößten Respekt ab und verlangt nach mehr Aufmerksamkeit!“

Juliane Vees



„Jeder Krise wohnt auch eine Chance inne. Die Corona-Pandemie hat uns LandFrauen viel abverlangt und uns den Wert unseres Miteinanders besonders bewusst werden lassen. Nichtsdestotrotz leben wir unser Selbstverständnis und stellen uns den Herausforderungen.“

Ursula Braunewell

„LandFrauen sind aktiv! Vieles musste abgesagt, runtergefahren oder umorganisiert werden. Trotzdem haben LandFrauen sich tatkräftig engagiert – wenn auch anders als gewohnt. Kreativ, spontan und zuversichtlich machten sie möglich, was die Pandemie zuließ, und zeigten immer wieder, dass Verlass auf sie ist.“

Elisabeth Brunkhorst



„Nehmen wir uns jetzt die Zeit, auf den großen Schatz an gemeinsamen Erkenntnissen zu blicken, auf das, was wir als LandFrauen in unserer Gemeinschaft zusammen erlebt haben und noch erleben werden. Darauf können wir uns besinnen, darauf können und wollen wir aufbauen. Wir werden uns auf das Neue und das Kommende einstellen – mit all den Aufgaben, Herausforderungen und Veränderungen.“

Sibylle Klug

„Die Pandemie hat uns gezeigt, dass wir nicht alles unter Kontrolle haben können. Die persönliche Freiheit, die für jede selbstverständlich schien, war plötzlich eingeschränkt. Deshalb sollten wir wieder lernen, Selbstverständlichkeiten bewusster wahrzunehmen.“

Christine Reitelshöfer



„Achten wir als Verband gut auf uns Frauen, dass durch Corona keine „Rolle rückwärts“ entsteht, sondern nehmen wir durch die Chancen der Digitalisierung Schwung für eine „Rolle vorwärts“ im Hinblick auf Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt!“

Jutta Kuhles

Foto oben li. © Cathrin Bach, alle anderen © Müller-Witte

Der dlv-Bundesvorstand

Stand Dezember 2020

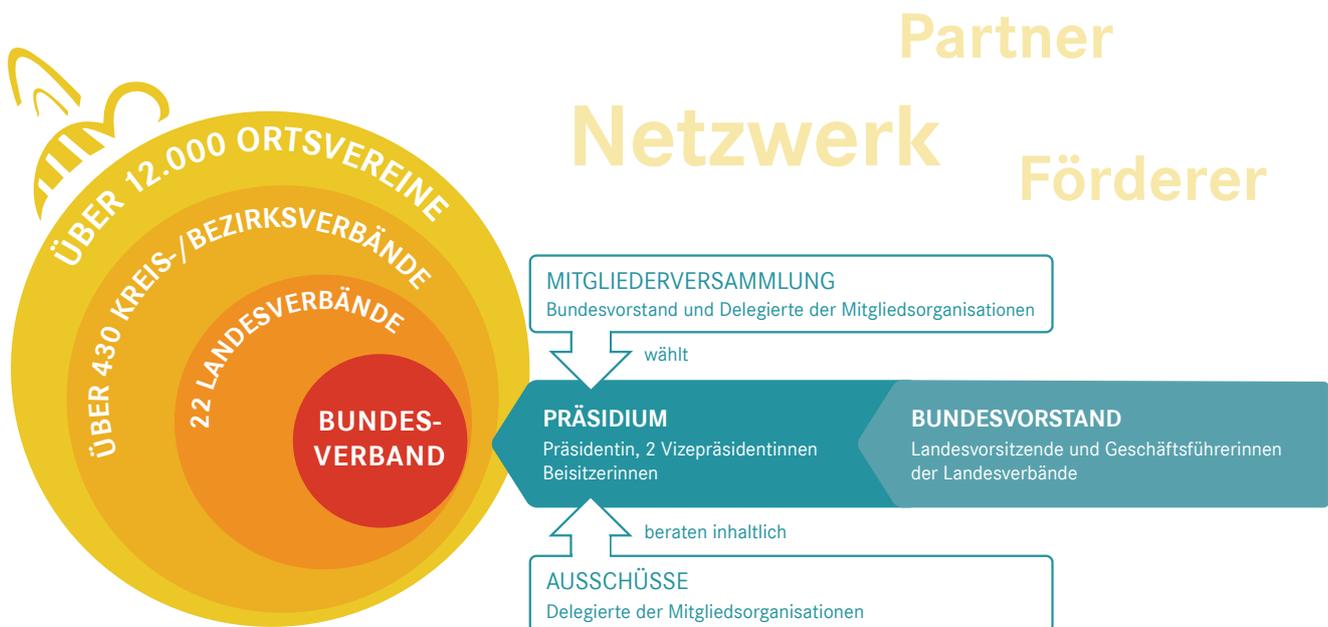
Mitgliedsorganisationen	Anschrift	Präsidentin/Vorsitzende	Geschäftsführerin
Landfrauengruppe im Bayerischen Bauernverband	Max-Joseph-Str. 9, 80333 München landfrauen@bayerischerbauernverband.de	Anneliese Göller	Dr. Andrea Fuß
Berliner Landfrauenverband e.V.	Schulzendorfer Str. 85, 13467 Berlin	Ute Kühne-Sironski	Ute Rathenow
Brandenburger Landfrauenverband e.V.	Dorfstr. 1, 14513 Teltow/Ruhlsdorf info@brandenburger-landfrauen.info	Jutta Quoos	Ulrike Fechner
Landfrauenverein Bremen	Ledaweg 13, 28359 Bremen info@landfrauenverein-bremen.de	Andrea Geerken	Anne Peper
LandFrauenverband Hamburg e.V.	Brennerhof 121, 22113 Hamburg info@landfrauenverband-hamburg.de	Angela Becker	Imke Kuhlmann
Landfrauenverband Hessen e.V.	Tanusstr. 151, 61381 Friedrichsdorf info@landfrauen-hessen.de	Hildegard Schuster	Carola Biaesch
Land-Frauenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Trockener Weg 1b, 17034 Neubrandenburg info@landfrauen-mv.de	Dr. Heike Müller	Katrin Hergarden
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.	Karmarschstraße 43, 30159 Hannover nlv@landfrauen-nlv.de	Elisabeth Brunkhorst	Birgit Wessel
Niedersächsischer LandFrauenverband Weser-Ems e.V.	Mars-la-Tour Str. 6, 26121 Oldenburg lfv@lwk-niedersachsen.de	Ina Janhsen	Simone Malz
LandFrauenverband Pfalz e.V.	Röchlingstr. 1, 67663 Kaiserslautern info@landfrauen-pfalz.de	Ilse Wambsganß	Brigitte März
Land Frauen Verband Rheinhessen e.V.	Otto-Lilienthal-Str. 4, 55232 Alzey info@landfrauen-rheinhessen.de	Ursula Braunewell	Gaby Schott
Rheinischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@rheinische-landfrauen.de	Jutta Kuhles	Renate Carstens
LandFrauenverband Rheinland-Nassau e.V.	Karl-Tesche-Str. 3, 56073 Koblenz info@landfrauen-rheinland-nassau.de	Rita Lanus-Heck	Ines Unger
SaarLandFrauen	c/o MBR Saarland e.V. Eseiterstr. 5c, 66557 Illingen info@saarlandfrauen.de	Camilla Atmer-Steitz	Manuela Pöhlchen
Sächsischer Landfrauenverband e.V.	Winklerstraße 34, 09669 Frankenberg info@slfv.de	Dr. Monika Michael	Heike Sparmann
LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.	Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg info@lfv-sachsenanhalt.de	Sibylle Klug	Jeannine Rettig
LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.	Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg buero@landfrauen-sh.de	Ulrike Röhr	Ninette Lüneberg Dr. Gaby Brüssow-Harfmann
LandFrauenverband Südbaden e.V.	Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg landfrauenverband@lfvs.de	Rosa Karcher	Birgitta Klemmer
Thüringer Landfrauenverband e.V.	Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt info@tlv-erfurt.de	Angelika Geilert	Christine Schwarzbach
Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@wllv.de	Regina Selhorst	Neele Reimann
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.	Olgastraße 83, 70182 Stuttgart info@landfrauen-bw.de	Marie-Luise Linckh	Dr. Beate Krieg
LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern	Gartenstr. 63, 88212 Ravensburg landfrauenverband-wh@lbv-bw.de	Juliane Vees	Sabine C. H. Schmidt
Bund der Deutschen Landjugend (BDL)	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landjugend.de	Kathrin Muus Jan Hägerling	
Deutscher LandFrauenverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landfrauen.info	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe

Die dlV-Bundesgeschäftsstelle

Stand Dezember 2020

Hauptgeschäftsführerin	Daniela Ruhe
Stellvertretende Geschäftsführerin	Caroline Dangel-Vornbäumen
Referentin für Frauen-, Gesellschafts- und Engagementpolitik	Ulrike Krause
Referentin für Ländlicher Raum, Verbraucherpolitik und Hauswirtschaft	Caroline Dangel-Vornbäumen
Referentin für Landwirtschaft und Bildung	Ulrike Graf-Rosenfellner (bis 08/2020) Henrik Wärner (ab 07/2020)
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Clara Billen (bis 07/2020)
Buchhaltung und Personalverwaltung	Kerstin Carlin
Assistentin der Geschäftsführung, Veranstaltungsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit	Elisa Ewert
Sachbearbeiterin, Veranstaltungsmanagement	Jasmina Reichert (ab 07/2020)
dlv LandFrauen gGmbH SEWOH-Ghana-Projekt Programmleiterin	Anne-Sophie Weißenhorn (bis 05/2020)
dlv LandFrauen gGmbH, SEWOH-Ghana-Projekt, Programmassistentin	Dorothea Mavrakis (bis 05/2020)
dlv LandFrauen gGmbH, Ghana-Projekt, Programmleiterin	Anne-Sophie Weißenhorn (ab 07/2020)
dlv LandFrauen gGmbH, Ghana-Projekt, Programmassistentin	Gina Krebs (ab 08/2020)
Projektleiterin „Selbst ist die Frau“	Stefanie Kraus
Projektleiterin „LandFrauenGuides“	Laura Reiter
Projektkoordinatorin „LandFrauenGuides“	Katja Oloff

Die Gremien des dlV



Unsere Fachausschüsse 2020



dlv-Fachausschuss Verbandsmarketing

Strategisches Themenmanagement: Wie stellt sich der dlv zur Bundestagswahl 2021 auf?

▶ 25./26. März 2020, abgesagt



dlv-Fachausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik

Essen fürs Klima und die Gesundheit: Welchen Beitrag leistet ein reduzierter Fleischkonsum?

▶ 22./23. April 2020, abgesagt



dlv-ad-hoc-Ausschuss Demokratie

Demokratieentwicklung in den ländlichen Räumen – Rolle der Verbände

▶ 1./2. Oktober 2020, Berlin



dlv-Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik

Geburtsmedizinische, gynäkologische und Hebammen-Versorgung im ländlichen Raum sicherstellen! ▶ 13. Oktober 2020, online



dlv-Fachausschuss Agrarpolitik und Umwelt

Die Farm-to-Fork-Strategie der Europäischen Kommission und ihre Chancen für die deutsche Landwirtschaft ▶ 21. Oktober 2020, online



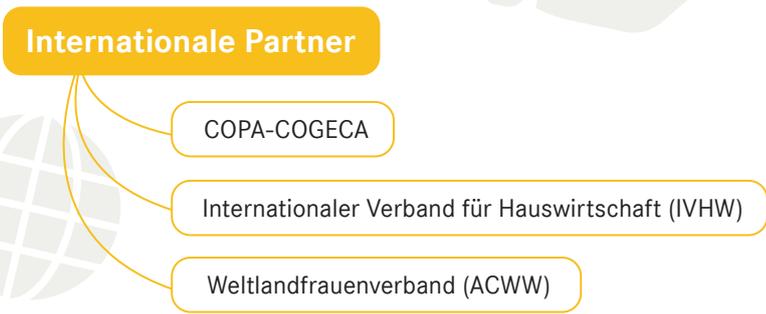
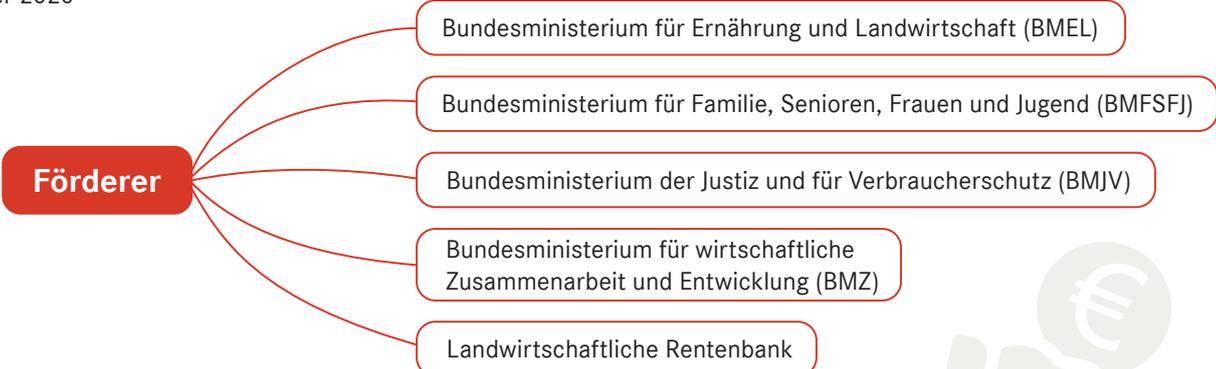
dlv-Fachausschuss Ländliche Räume und Regionalentwicklung

Wenn nicht jetzt, wann dann?! Glasfaser- und Mobilfunkausbau fürs Land!

▶ 22. Oktober 2020, online

Der dlV stark im Netzwerk(en)

Stand Dezember 2020



Der dlV stark im Netzwerk(en)

Stand Dezember 2020

Nationale Organisationen	Gremium	Zuständigkeit Ehrenamt	Bundesgeschäftsstelle
Agrarsoziale Gesellschaft e.V. (ASG) und Beirat der Tassilo-Tröscher-Stiftung	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung	a) und b) Jutta Kuhles	Caroline Dangel-Vornbäumen
Andreas Hermes Akademie	Plattform Ländliche Räume		Daniela Ruhe Caroline Dangel-Vornbäumen
Arbeitgeberverband Agrar, Genossenschaften, Ernährung Niedersachsen e.V. (AGE)	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft e.V. (Andreas Hermes Akademie)	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung c) Kuratorium	a) und b) Petra Bentkämper c) Elisabeth Brunkhorst	Daniela Ruhe
Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL)	a) Bundesausschuss b) Mitgliederversammlung c) Newbie-Beirat	a) und b) Ursula Braunewell c) Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V.	Mitgliederversammlung	Elisabeth Brunkhorst	Ulrike Graf-Rosenfellner Henrik Wärner
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung	Petra Bentkämper	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	a) Begleitausschuss Nationales Netzwerk - ELER Partnerbeteiligung b) Gesprächskreis Nutrition c) Nationales Dialogforum Lebensmittelverschwendung d) Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“	a) Juliane Veas b) Christine Reitelshöfer c) Christine Reitelshöfer d) Jutta Kuhles	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)	a) Mitgliederversammlung b) Strategisches Forum	a) und b) Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL)	Expertengremium	Jutta Kuhles	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bündnis Berliner Erklärung		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)	Mitgliederversammlung	Elisabeth Brunkhorst	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh)	Mitgliederversammlung	Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM)	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG)	a) Mitgliederversammlung b) Gesamtausschuss c) Fachausschuss	a), b) und c) Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner Henrik Wärner
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)	Stiftungsrat	Ursula Braunewell	Daniela Ruhe Ulrike Krause
Deutsche Welthungerhilfe (DWHH)	Mitgliederversammlung	Sibylle Klug Jutta Kuhles	Daniela Ruhe
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	a) Mitgliederversammlung b) Erweitertes Präsidium	a) und b) Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Agrarstruktur- und Regionalpolitik	Jutta Kuhles Christine Reitelshöfer	Ulrike Graf-Rosenfellner Henrik Wärner

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Berufsbildung und Bildungspolitik	Sibylle Klug	Ulrike Graf-Rosenfellner Henrik Wärner
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Sozialpolitik	Ursula Braunewell Christine Reitelshöfer	Ulrike Krause
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Nebenerwerbslandwirtschaft und Erwerbskombinationen	Jutta Kuhles Christine Reitelshöfer	Ulrike Graf-Rosenfellner Henrik Wärner Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit	Elisabeth Brunkhorst Juliane Veas	Clara Billen
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Betriebswirtschaft	Juliane Veas Ursula Braunewell	Ulrike Graf-Rosenfellner Henrik Wärner
Deutscher Frauenrat	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung c) Fachausschüsse d) Antragskommission e) Wahlausschuss	a), b) und c) Ursula Braunewell	b) und d) Daniela Ruhe b) und e) Ulrike Krause
Deutscher Hauswirtschaftsrat e.V.	Mitgliederversammlung	Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH	Jurymitglied Ceres Award	Juliane Veas	Ulrike Graf-Rosenfellner Henrik Wärner
Deutschland sicher im Netz e.V.	Beirat Digitale Nachbarschaft	Petra Bentkämper	Ulrike Krause
DFA Digital für alle GmbH	a) Partnernetzwerk b) Jurymitglied „Preis für digitales Miteinander“	a) und b) Petra Bentkämper	Ulrike Krause Clara Billen
DLG-Verlag GmbH	Verwaltungsrat		Ulrike Graf-Rosenfellner
Forum Moderne Landwirtschaft e.V.		Sibylle Klug	Daniela Ruhe
Friedensbrot e.V.	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Caroline Dangel-Vornbäumen
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)		Petra Bentkämper	Caroline Dangel-Vornbäumen
i.m.a. - information.medien.agrar e.V.	a) Mitgliederversammlung b) Kuratorium c) Arbeitsstab d) Forum Bauernhof	a) Petra Bentkämper d) Juliane Veas u. Sibylle Klug	b) Daniela Ruhe c) Clara Billen
Landwirtschaftliche Rentenbank	a) Verwaltungsrat b) Bilanzausschuss	a) Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
QS Qualität und Sicherheit GmbH	Kuratorium	Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner Henrik Wärner
R+V Versicherung	a) Agrarbeirat b) Vorsorgeausschuss	a) und b) Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes	Kuratorium	Juliane Veas	Daniela Ruhe
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)	Mitgliederversammlung	Juliane Veas	Ulrike Krause
Stiftung Digitale Chancen	Beirat	Elisabeth Brunkhorst	Ulrike Krause
Stiftung für Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner Henrik Wärner
VDL Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.	Mitgliederversammlung	Sibylle Klug	Ulrike Graf-Rosenfellner Henrik Wärner
VLI - Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e.V.	Mitgliederversammlung	Juliane Veas	Daniela Ruhe

Internationale Organisationen	Gremium	Zuständigkeit Ehrenamt	Bundesgeschäftsstelle
COPA-COGECA	LandFrauenausschuss	Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner Henrik Wärner
Internationaler Verband für Hauswirtschaft (IVHW)	Generalversammlung	Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Weltlandfrauenverband (ACWW)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe

Statistischer Arbeitsbericht

Angaben zum Verband					
Mitglieds- organisation	Kreis und Bezirks- vereine	Orts- vereine	LandFrauen- tage(LBK ¹)	Arbeitsbesprechungen LBK ¹	O ²
Baden-Württemberg					
Südbaden	20	217	9	31	325
Württ.-Baden	24	594	4	173	1.729
Württ.-Hohenzollern	77	193	0	48	161
Bayern	72	6.500		12	
Berlin	0	0	0	0	0
Brandenburg	9	57	3	43	74
Bremen	0	0	0	0	0
Hamburg	0	11	0	7	15
Hessen	40	623	5	110	560
Mecklenburg-Vorpommern	14	36	0	79	648
Niedersachsen					
Nds.-Hannover	38	267	14	50	283
Weser-Ems	18	184	1	88	349
Nordrhein-Westfalen					
Rheinland	15	161	0	58	465
Westfalen-Lippe	23	333	13	289	1.408
Rheinland-Pfalz					
Pfalz	6	242	0	15	170
Rheinhessen	14	113	1	72	339
Rheinland-Nassau	18	452	3	94	81
Saarland	5	50	0	5	15
Sachsen	1	32	0	0	74
Sachsen-Anhalt	5	43	0	18	54
Schleswig-Holstein	12	169	2	65	752
Thüringen	3	122	0	37	440
Bundesebene (dlv)					
Insgesamt	414	10.399	55	1.294	7.942

¹ LBK = Länder-, Bezirks-, Kreisebene² O = Ortsebene

- = nicht erfasst / keine Meldung

Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen insgesamt				
Mitgliedsorganisation	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehmerinnen	Anzahl Tage
Baden-Württemberg				
Südbaden	2.277	6.457	35.075	16
Württ.-Baden	19.292	53.430	253.613	474
Württ.-Hohenzollern	1.245	3.978	20.540	26
Bayern				
	-	-	-	-
Berlin				
	0	0	0	0
Brandenburg				
	500	1.682	5.612	44
Bremen				
	2	9	109	2
Hamburg				
	39	74	1.210	8
Hessen				
	2.518	8.253	37.864	213
Mecklenburg-Vorpommern				
	1.290	2.659	14.616	14
Niedersachsen				
Nds.-Hannover	4.859	21.272	81.306	1.850
Weser-Ems	1.098	3.859	26.295	132
Nordrhein-Westfalen				
Rheinland	549	2.426	13.327	77,5
Westfalen-Lippe	1.666	5.200	46.822	275
Rheinland-Pfalz				
Pfalz	698	1.774	13.798	124
Rheinhessen	361	1.012	7.233	5
Rheinland-Nassau	609	1.920	8.584	79
Saarland				
	160	498	3.378	2,25
Sachsen				
	979	3.448	8.265	90
Sachsen-Anhalt				
	106	1.017	1.123	28
Schleswig-Holstein				
	1.587	3.279	38.003	308
Thüringen				
	1.716	6.433	16.041	56
Bundesebene (dlv)				
	47	394	1.522	5
Insgesamt	41.598	129.074	634.336	3.829

Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene
nach Veranstaltungsart

Mitgliedsorganisationen	Vortrags-/Disk.Veranstaltungen			Kurse, Seminare		
	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.
Baden-Württemberg						
Südbaden	341	867	8.386	1.727	2.680	22.773
Württ.-Baden	2.194	8.632	55.739	11.096	23.311	149.586
Württ.-Hohenzollern	254	896	7.242	582	1.350	7.528
Bayern						
	-	-	-	-	-	-
Berlin						
	0	0	0	0	0	0
Brandenburg						
	26	105	456	38	147	470
Bremen						
	1	3	67	0	0	0
Hamburg						
	10	18	307	5	14	225
Hessen						
	329	1.031	8.097	452	1.729	5.648
Meckenburg-Vorpommern						
	421	1.312	4.631	840	1.260	9.240
Niedersachsen						
Nds.-Hannover	778	2.091	37.925	1.373	3.650	9.204
Weser-Ems	229	632	11.582	193	978	1.563
Nordrhein-Westfalen						
Rheinland	86	323	3.662	116	628	1.579
Westfalen-Lippe	393	1.280	18.703	341	1.743	4.728
Rheinland-Pfalz						
Pfalz	74	179	1.736	445	1.451	8.468
Rheinhessen	152	380	3.800	44	308	479
Rheinland-Nassau	171	657	3.512	288	793	2.438
Saarland						
	62	157	1.325	92	341	1.863
Sachsen						
	93	272	1.021	229	557	2.215
Sachsen-Anhalt						
	15	61	239	14	61	139
Schleswig-Holstein						
	300	894	13.773	302	849	2.665
Thüringen						
	613	2.447	6.612	833	2.974	7.462
Bundesebene (dlv)						
	5	26	374	20	191	687
Insgesamt	6.547	22.262	189.189	19.030	45.015	238.960

Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene
nach Veranstaltungsart

Mitgliedsorganisationen	Arbeitsgruppen			Lehr- u. Besichtigungsfahrten		
	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.	Anzahl	Anzahl Tage	Anzahl Teilnehm.
Baden-Württemberg						
Südbaden	98	2.501	2.105	14	14	264
Württ.-Baden	918	2.762	7.502	362	416	7.069
Württ.-Hohenzollern	1	7	12	86	26	1.619
Bayern	-	-	-	-	-	-
Berlin	0	0	0	0	0	0
Brandenburg	322	1.121	2.770	16	16	325
Bremen	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	8	8	146
Hessen	767	2.189	6.490	107	112	1.267
Mecklenburg-Vorpommern	13	78	169	12	12	546
Niedersachsen						
Nds.-Hannover	1.304	11.621	3.967	250	1.480	5.777
Weser-Ems	230	583	1.059	81	46	1.852
Nordrhein-Westf.						
Rheinland	10	39	74	100	103	1.861
Westfalen-Lippe	34	141	340	288	259	6.023
Rheinland-Pfalz						
Pfalz	44	87	337	107	119	2.875
Rheinhessen	0	0	0	2	2	39
Rheinland-Nassau	43	180	294	28	75	619
Saarland	-	-	-	6	2,25	190
Sachsen	330	1.739	2.426	20	24	371
Sachsen-Anhalt	13	735	83	8	8	90
Schleswig-Holstein	385	1.063	4.676	188	272	3.996
Thüringen	106	715	375	34	20	421
Bundesebene (dlv)	21	177	461	0	0	0
Insgesamt	4.639	25.738	133.140	1.717	3.014	35.350

Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene
nach Veranstaltungsart

Mitgliedsorganisationen	Ausstellungen/Märkte		Sonstige Veranstaltungen		
	Anzahl	Anzahl Tage	Anzahl	Anzahl Unt.Std	Anzahl Teilnehm.
Baden-Württemberg					
Südbaden	2	2	95	409	1.547
Württ.-Baden	41	58	4.681	18.725	33.717
Württ.-Hohenzollern	0	0	322	1.725	4.139
Bayern	-	-	-	-	-
Berlin	0	0	0	0	0
Brandenburg	18	28	80	309	1.591
Bremen	0	0	1	1	42
Hamburg	0	0	16	42	532
Hessen	13	101	850	3.304	16.362
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	2	9	30
Niedersachsen					
Nds.-Hannover	37	370	1.117	3.910	24.433
Weser-Ems	20	86	345	1.666	10.239
Nordrhein-Westfalen					
Rheinland	51	56	186	786	5.621
Westfalen-Lippe	22	16	588	2.037	17.028
Rheinland-Pfalz					
Pfalz	5	5	23	57	382
Rheinhessen	1	3	162	324	2.915
Rheinland-Nassau	3	4	76	290	1.721
Saarland	-	-	-	-	-
Sachsen	31	66	276	880	2.232
Sachsen-Anhalt	16	20	40	161	572
Schleswig-Holstein	6	36	406	1.491	12.893
Thüringen	8	56	122	297	1.171
Bundesebene (dlv)	1	5	0	0	0
Insgesamt	277	914	9.388	36.423	137.167

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv)

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Telefon (030) 28 44 929 0

Telefax (030) 28 44 929 19

info@landfrauen.info

Redaktion: Ina Krauß

Fotos: Quellenangabe jeweils im Bild

Layout und Gestaltung: die königskinder, Berlin | Landau

Berlin, Juni 2021

www.landfrauen.info